

Anno 1632.

Nachdem der König in Schweden nach der Leipziger Victorie Hall in Sachsen, Erfurt, Würzburg, Franckfurt am Mayn, Maynz und Oppenheim eingenommen, und der Churfürst zu Sachsen sein Leipzig mit Accord wieder bekommen, und in eigener Person mit seiner Armee in Böhmen gegangen, viel feste Dertter und Städte, und endlich 5. Nov. die Kayserliche Residenz und des Königreichs Böhmen Haupt-Stadt Prag eingenommen, da Herr Johann Wilhelm Herzog zu Sachsen Altenburgischer Linie, mit seinem Herrn Brudern, Herzog Friedrich Wilhelm die Adventgarde geführet, seynd die Chur-Sächsischen in die Winter-Quartier verleget worden, und ist Anno 1632 im Januario Herzog Johann Wilhelm unser lieber Landes Fürst mit seinem Regiment zu Roß ins Winter-Quartier ankommen, da er allhier mit dem Stabe, Herzog Friedrich Wilhelm mit seinen Völkern zu Eisenberg, der Oberste Wachtmeister zu Gerau, die andern Compagnien aber im F. S. Ampt Altenburg logiret, haben S. F. Gn. gut Regiment gehalten, am Sonntag Reminiscere seine vielgeliebten Herren Brüder, Herzog Johann Philipsen, und desselbigen Fürstliche vielgeliebte Gemahlin, und Herzog Friedrich Wilhelm, und seine hohe Officirer zu sich erbeten, meine durch Gottes Gnade gehaltene Predigt mit ihnen andächtig angehoret, und darauf in einem Fürstlichen Banquet und Herzbrüderlichen Gespräche sich mit ihnen erfreuet, und also nach Gottes Willen auf dieser Welt gelehret.

Darauf seyn S. F. Gn. auf empfangene Ordre den 26. Martii am Sonntag Laetare, nach gehaltener Früh-Predigt, die ich mit Gottes gnädigen Beystand in dem Fürstlichen Gemach verrichtet, mit einem tapffern Helden-Muth aufgebrochen, und haben mit ihren und dem Anhaltischen Regiment die Croaten aus dem Voigtlande gejaget, und seynd durch die Laufnitz in die Schlesien gegangen, und dero Dertter unterschiedene Victorien erhalten, und viel vornehme Dertter recuperiren helfen biß sie nach Gottes gnädigen Willen in ihrem hohen und mühseligen Verrichtungen mit Leibes-Krankheit überfallen, und in Churf. Sächs. Feld-Läger zu Brieg in Schlesien Anno 1632 den 2. Decembris sanfft und seelig im Herrn entschlaffen, und hierauf den 28. Martii A. C. 1633. zu Dresden dero abgeseelten Leichnam nach beygesetzt worden.

Darauf ist unser iezo höchst-löblichst-regierender lieber Landes-Fürst Herzog Friedrich Wilhelm, über dieses Regiment Oberster, und darauff, wegen seiner Helden-Thaten General über die ganze Chur-Sächsische Cavallerie worden.

Als nun der König Anno 1632. den 18. Martii Donawerth eingenommen, den 5. April. mit dem Tylli über den Pech scharmizieret, da der Bayrischen über 600. blieben, und der Tylli durch eine Stück-